

kinego vermittelt junge Menschen in Gastfamilien

- für die bisherige Jugendhilfemaßnahmen nicht den geeigneten Rahmen bieten konnten,
- die in der bisherigen Pflegefamilie nicht den passenden Platz gefunden haben,
- deren leibliche Eltern mit der Erziehungsaufgabe nachhaltig überfordert sind,
- bei denen im Vorfeld eine psychische Erkrankung diagnostiziert wurde.

FAMILIE



kinego arbeitet in Partnerschaft
und nach den Grundsätzen des
Jugendhilfeangebots JuMeGa®
(Junge Menschen in Gastfamilien)
für die Ruhrgebiet-/Hellweg-Region.

Bundesweit sind Partnerschaften
entstanden, die ebenfalls das
JuMeGa®-Konzept umsetzen.
Der Anbieterverbund versteht sich
als ein Qualitätszirkel,
der in einem kontinuierlichen
Prozess Qualität sichert
und weiterentwickelt.

kinego Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Dorstener Str. 90 | 44809 Bochum

T 02 34 - 57 96 79 53

F 02 34 - 57 96 79 55

E info@kinego-jugendhilfe.de

W www.kinego.de | www.jumega.de

kinego
Kinder- und Jugendhilfe

Junge in Menschen Gastfamilien

Ein kreatives,
auf den jeweiligen
jungen Menschen
zugeschnittenes Angebot
als Ergänzung
zu sonstigen
Jugendhilfeangeboten



Kinder, Jugendliche oder junge Volljährige, die entwicklungsbeeinträchtigt oder seelisch behindert sind, **erfahren im Gastfamilienalltag Normalität** und aktivieren eigene, oftmals ungeahnte Ressourcen in diesem Umfeld. Dieser Prozess wird durch unsere pädagogischen Fachkräfte intensiv begleitet.

kinego erweitert die Angebotspalette der Jugendhilfe um eine kreative, auf die individuellen Bedürfnisse des jungen Menschen zugeschnittene Alternative.

Im Gegensatz zu der klassischen Pflegefamilie decken Gastfamilien die ganze Bandbreite an familiären Lebensformen ab. Sie erklären sich bereit, einen ihnen zunächst fremden jungen Menschen für eine Zeit in ihren Familienalltag aufzunehmen und ihn entsprechend der jeweiligen Situation zu begleiten und zu fördern.

Der kinego Fachdienst verlangt keine professionelle Vorbildung. Gasteltern sind keine Ersatzeltern – sie können zu „Wahlverwandten“ werden.

Wichtig ist die Bereitschaft, sich durch den kinego Fachdienst beraten und begleiten zu lassen und die kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern des jungen Menschen und dem zuständigen Jugendamt.

Ein/e MitarbeiterIn ist von Beginn an für alle Beteiligten (Gastfamilie, junger Mensch, Herkunftsfamilie, Schule/Ausbildungsstelle, zuständiges Jugendamt, therapeutische Praxis) Ansprechpartner.

GASTFAMILIE



Junge Menschen mit schweren seelischen Verletzungen haben Entwicklungspotentiale, die sie aktivieren können, wenn sie in einem ihnen entsprechenden Umfeld leben. Offensichtlich finden sie in diesen konstanten Beziehungsangeboten Halt und Motivation. Kann der junge Mensch in einer Gastfamilie Fuß fassen, sind immer wieder erstaunliche Entwicklungen möglich. Entwicklungen, die sich z.B. festmachen lassen an **regelmäßigem und erfolgreichem Schulbesuch, Ansätzen sozialer Integration und Verselbstständigung.**